

9. Mitgliederversammlung

Ort: Stratum 0, Hamburger Straße 273 A2, Braunschweig
Zeit: 14. Januar 2018, 14:00
Anwesend: 32 Mitglieder, 1 Gast
Protokoll: rohieb

Inhaltsverzeichnis

TOP 0 Protokoll-Overhead	1
TOP 1 Berichte	2
TOP 1.1 Jahres(abschnitts)bericht	2
TOP 1.2 Finanzbericht	4
TOP 1.3 Bericht der Rechnungsprüfer	6
TOP 2 Entlastung des Vorstands	6
TOP 3 Wahlen	7
TOP 3.1 Wahl des Vorstandes	7
TOP 3.2 Wahl der Rechnungsprüfer	7
TOP 3.3 Wahl der Vertrauensperson	8
TOP 4 Sonstiges	8
TOP 4.1 Vergrößerung des Spaces	8
TOP 4.2 Weiteres	10

TOP 0 Protokoll-Overhead

Eröffnung der Versammlung durch den Vorstandsvorsitzenden um 14:15

Wahl der Versammlungsleitung: Kasalehlia, durch Handzeichen, kein Einspruch

Wahl der Protokollführung: rohieb, durch Handzeichen, kein Einspruch

Quoren:

- zum Tag der Mitgliederversammlung hat der Verein insgesamt 102 Mitglieder, davon 92 ordentliche Mitglieder und 10 Fördermitglieder
- anwesend sind 32 ordentliche Mitglieder, davon 32 stimmberechtigt
- 23% der ordentlichen Mitglieder = *21,16 Mitglieder für Beschlussfähigkeit*
- 50% der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder = *16 Mitglieder für die Annahme eines Antrags*

Beschlussfähigkeit: 32 von geforderten 21,16 stimmberechtigten Mitgliedern sind anwesend, die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Notation für Abstimmungen: (Pro-Stimmen/Contra-Stimmen/Enthaltungen)

TOP 1 Berichte

TOP 1.1 Jahres(abschnitts)bericht

larsan und chrissi[^] geben nochmal einen Überblick über das gesamte vergangene Jahr. Die Präsentation dazu (mit sehr vielen Bildern) ist auf der Homepage verfügbar.¹

Gemeinnützigkeit Die Gemeinnützigkeit wurde dem Verein vom Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße am 19. April 2017 bestätigt, der Verein ist damit von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit und darf Zuwendungsbescheinigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge ausstellen. Die nächste Prüfung findet 2019 statt.

Gruppen und Veranstaltungen Im Space finden regelmäßig Vorträge statt, im vergangenen Jahr 35 Stück, und seit Gründung insgesamt 215 Vorträge. In den letzten Monaten wurden die Vorträge in der Regel auch aufgezeichnet. Weitere Verbesserungen des Aufzeichnungs-Workflows sind geplant. larsan weist darauf hin, dass später am Abend noch Vorträge stattfinden.

Insgesamt fanden im Space 25 CoderDojos statt. In Zukunft werden diese immer am vorletzten Samstag im Monat stattfinden. Im November gab es einen Artikel in der Braunschweiger Zeitung, seitdem sind die Veranstaltungen ausgebucht und raummäßig am Limit. Mentoren sind immer gerne gesehen, allgemeines Vorwissen ist dabei kaum vonnöten. Bei Interesse kann auch nochmal eine Vorbereitungsrunde für Mentoren stattfinden.

Das lokale Freifunk-Projekt wird momentan rebootet.

Neu im Space ist das Projekt Labdoo, in dessen Rahmen Laptops gesammelt und in infrastrukturschwache Länder verschifft werden.

Die Braunschweiger Linux-User-Group hat sich im Sommer bei uns getroffen, sie sind jetzt ins Haus der Talente in der Weststadt umgezogen.

Die örtliche Digitalcourage-Gruppe trifft sich jeden zweiten Donnerstag im Space, und plant demnächst eine Cryptoparty.

Das Malkränzchen, ein offener Kreativabend, findet jeden Montagabend statt.

Der Braunschweiger Kopter Club trifft sich jeden zweiten Dienstag zum Stammtisch, und besteht aus relativ vielen Leuten. Sie haben auch wieder Geld gespendet dieses Jahr.

Das Animereferat pausiert momentan, Captain's Log findet regelmäßig statt.

Das Stratum 0 Phone Operation Center (SPOC) hat jetzt eine eigene DECT-Basestation passend zur gespendeten Alcatel-Telefonanlage. Diese läuft wegen des hohen Stromverbrauchs nicht permanent, kann aber bei Veranstaltungen eingesetzt werden.

Das Konzept „Vegan Academy“ wurde inzwischen auch vom Backspace in Bamberg erfolgreich eingesetzt.

Öffentlichkeitsarbeit Stratum 0 war dieses Jahr im September auf dem „Markt der Kreativen“ der KreativRegion Braunschweig vertreten, auf der Maker Faire Hannover gab es hingegen dieses Jahr mangels Initiative keine Präsenz von uns.

¹<https://stratum0.org/wiki/Datei:JahresberichtMV2018.pdf>

Infrastruktur Ein neuer Router (PC-Engines APU2C4, siehe Wiki²) wurde angeschafft, dieser soll in Zukunft auch mehrere Serverdienste im Space übernehmen. Im Moment läuft dort auch ein Test-Setup mit UniFi-Access-Points für besseres WLAN im Space.

Marketing Wir sind nach wie vor Teil des Gründerquartiers der Stadt Braunschweig. Dazu gibt es nun auch die *Start-Up-Map Niedersachsen*³, worauf wir verzeichnet sind.

Freifunk Braunschweig wurde mit 4.500 € durch die Stadt Braunschweig (Braunschweig Zukunft GmbH) gefördert. Das Geld soll für ein eigenes Event-WLAN-Setup mit 16 Accesspoints ausgegeben werden, und es ist der Aufbau einer Continuous-Integration-Infrastruktur für die Freifunk-Firmware geplant.

Community Einige unserer Entitäten waren dieses Jahr auf dem EasterHegg, der GPN, dem SHA, und dem Hackover. Das Hacken Open Air wurde von uns selbst organisiert, larsan zeigt Fotos, und beschreibt sie kurz mit: „Zelt, Zelt, Zelt, Zelt, Teppich, Dusche, tolle Dusche“. Es waren am Ende insgesamt etwa 130 Leute anwesend, das Wetter war durchwachsen. Es ist geplant, ein solches Event zu wiederholen, Details werden demnächst in einem Orgatreffen ausgearbeitet.

Auf dem 34C3 war Stratum 0 wieder mit dem Mensadisplay vertreten, wir haben 150 Ticket-Vouchers generiert. larsan schlägt vor, nächstes Jahr früher mit der Planung zu beginnen, und betont, dass es dafür nicht erforderlich ist, Teil des Vorstandes zu sein. Für den nächsten Congress gibt es die Überlegung, mit anderen unabhängigen Hackerspaces einen eigenen „Orbit“ zu gründen.

An Silvester waren 20 Entitäten im Space, es wurde über Brandschutz diskutiert und Sicherungen getestet.

Diverses in Kürze:

- Die Werkstatt bekam eine Festool-Sachspende, außerdem wurden ein Schweißgerät von EWM, eine Standbohrmaschine, eine Akku-Stichsäge und ein Akkubohrer angeschafft.
- Das neue LED-Licht fällt nicht mehr in der Stromstatistik auf.
- An Spacebauabenden wurden diverse Infrastrukturdinge gehackt.
- VDSL100 wird uns weiterhin vom Provider versagt.
- Das Shenzhen-Portal wächst.
- Stratumnews werden weitergeführt.
- Es fanden Parties für Enno und Marudor statt.
- Es wurden Bier, Wurst, Sushi, und weiteres Essen und Trinken hergestellt.
- Die Spendendose ist verschwunden, es wurde Anzeige erstattet und eine neue gebaut (mit Kensington-Schloss).
- Selgros- und Metrokarten sind für Mitglieder verfügbar.

Zukunft und Ausblick Nach verbreiteter Wahrnehmung ist der Space zu klein, und das Problem wächst. Die Space-Suche in der Umgebung gestaltet sich schwierig. Der Serverraum von Gärtner und das Archiv neben uns sind nicht verfügbar, die Räumlichkeiten im C4-Gebäudeteil des Schimmelhofs wurden von uns besichtigt, aber dann plötzlich anderweitig vermietet, das IEK unten im Haus ist nach Wasserschaden umgezogen, deren Räume werden aber vermutlich vom Staatstheater genutzt werden, und kosten 9€ pro Quadratmeter, was momentan nicht diskutabel scheint. Der Wasserschaden wird von der Versicherung übernommen, und gilt nicht als Mangel für eine Mietminderung. Laut Kontakt mit der Verwaltung gibt es im Schimmelhof gerade keine geeigneten Räume.

²<https://stratum0.org/wiki/strapu>

³<https://startup.nds-business-map.de>

Die Selbstsicht des Vorstandes wird erläutert: Er sieht sich hauptsächlich als Verwaltungsorgan, nicht als „Regierung“, sondern eher als „erweiterter Briefkasten“: soviel wie möglich sollte aus der Community kommen. Die Mitglieder werden aufgefordert, im Space coole Dinge zu tun, und nicht immer den Vorstand entscheiden zu lassen. Es gibt regelmäßige Arbeitstreffen zur Geschäftsführung, das prinzipiell offen für alle Mitglieder ist. Mögliche Aufgaben dabei sind z. B.: Tooling für Finanzauswertung/-automatisierung bauen, Kontakte mit Firmen und Sponsoren herstellen.

Zum Schluss einige Screenshots von glücklichen Twitter-Benutzern, die uns besucht haben und es bei uns toll fanden.

Der Jahresbericht endet mit Danksagungen an unsere diesjährigen Firmenspender: Triology, Pengutronix, UCware, EWM AG, Festool, in-tech und quuxLogic.

TOP 1.2 Finanzbericht

Emantor gibt als Schatzmeister einen Überblick über die Finanzen im vergangenen Dreimonatszeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung. Der vollständige Bericht ist als Präsentation auf der Homepage zu finden⁴ und wird hier auszugsweise mit den mündlichen Anmerkungen wiedergegeben.

Kontenübersicht Die Spendenkonten dienen nur noch zur Erfassung der Herkunft der Spenden, ihre Zweckbindung wurde inzwischen durch die Aufschrift „nicht zweckgebunden“ aufgehoben, damit die Spenden flexibel (innerhalb des Vereinszwecks) verteilt werden können.

Das Girokonto enthält auch die Rückstellungen, die später aufgelistet werden.

Nr.	Name	Bestand zum 09.01.2018 [€]
100	Barkasse	292,26
100-1	Spenden für 3D-Drucker Filament	0,00
100-2	Pfand für physische Schlüssel	360,00
100-3	Spenden für Plotter-Material	111,20
100-4	Spenden für Stick-Material	179,91
101	Erstattungskasse Verbrauchsmaterial	105,98
102	Matekasse	319,71
200024917	Girokonto	13.039,99
200024917-1	Rückstellungen Girokonto	3.160,00
Summe		17.569,05

Neues seit 2017 Es wurde zwar vieles zur Umsetzung vorgenommen (Automatisierung, Regressionstests der Buchhaltung), durch den relativ kurzen Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung ist aber noch nichts davon umgesetzt worden.

Allerdings haben sich die verschwundenen 120€, deren Fehlen bei der Kassenprüfung 2017 bemängelt worden waren, bei der diesjährigen Kassenprüfung wieder angefundnen.

Überblick über die Finanzen Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. September 2017 bis 9. Januar 2018.

⁴https://stratum0.org/wiki/Datei:Finanzbericht_MV_2018.pdf

Bereich	Einnahmen [€]	Ausgaben [€]
Ideeller Bereich: Allgemein	9.266,90	393,76
davon Mitgliedsbeiträge	7.934,41	0,00
davon Spenden	1.312,49	0,00
davon allgemeine Ausgaben	0,00	19,70
davon Kontoführungsgebühren	0,00	107,21
davon Pfandgeld Schlüssel	20,00	20,00
davon Vereinsserver	0,00	246,85
davon Bekleidung	0,00	0,00
Ideeller Bereich: Projekte	4.653,50	1.312,04
davon Bastelmaterial	0,00	941,16
davon Stickmaschine	0,00	0,00
davon Schneidplotter	0,00	0,00
davon 3D-Drucker	23,50	210,58
davon Freifunk	4.580,00	160,30
davon Schweißen	50,00	0,00
davon CoderDojo	0,00	0,00
Ideeller Bereich: Space	0,00	7.148,79
davon Miete und Nebenkosten	0,00	6.671,67
davon Verbrauchsmaterial	0,00	168,54
davon Einrichtung	0,00	308,58
Vermögensverwaltung	0,00	0,00
Zweckbetriebe	0,00	0,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Matekasse)	2.344,92	2.755,17
Mankobuchungen	5,94	0,61
Gesamt:	16.271,26	11.610,37
Gewinn/Verlust Gesamt:	4.660,89	

Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ist die übrige Club Mate enthalten, die nach dem Hacken Open Air von der SMFW UG übernommen wurde. Davon ist noch viel übrig und kann verkauft werden. Im ideellen Bereich schlägt sich insbesondere die Freifunk-Förderung der Stadt Braunschweig nieder, die als durchlaufender Posten zweckgebunden behandelt wird. Alles, was nicht für Freifunk ausgegeben wird, muss der Stadt Braunschweig zurückerstattet werden.

Aufs gesamte Jahr 2017 betrachtet ist zu erkennen, dass Mitgliedsbeiträge regelmäßiger gezahlt werden.

Gegenüberstellung Die Gegenüberstellung der mittleren Einnahmen und Verpflichtungen pro Monat zeigt im Zeitraum 09.2017 bis 01.2018 weiterhin einen deutlichen Überschuss:

Einnahmen	€/Monat	Verpflichtungen	€/Monat
Mitgliedsbeiträge	∅ 1.587	Miete, Nebenkosten	730
Spenden	∅ 262	Strom	285
		Internet	42
		Server, Domain	57
		Haftpflichtversicherung	12
		Domain stratum0.org	1
Gesamt	∅ 1.849	Gesamt:	1.127

Mitgliederentwicklung Die Mitgliederzahl steigt weiter sanft, im Moment hat der Verein 102 Mitglieder (gegenüber 92 Mitglieder zur letzten Mitgliederversammlung im September 2017).

Rückstellungen Weiterhin besteht eine Rückstellungen von 3.000 € zur Abwicklung der laufenden Geschäfte im Falle von Umsatzeinbrüchen in den Mitgliedsbeiträgen.

Die Rücklage zur Erhöhung der Mietsicherheit von 160 € wurde auf der Vorstandssitzung am 2. Dezember 2016 aufgelöst und zurückgebucht, ist aber noch im Finanzbericht erwähnt. Dies ist ein Fehler im Finanzbericht.

Ausblick Für das Jahr 2018 wurden schon teilweise wieder Spenden von Firmen zugesagt. Die Nebenkostenabrechnung für 2016 ist eingetroffen und wurde bezahlt; und der monatliche Abschlag wurde um 100 € erhöht, sodass weitere Nebenkostenabrechnungen mit geringerer Nachzahlung ausfallen sollten. Der Stromverbrauch bewegt sich bei ca. 10.000 kWh/a weiterhin auf hohem Niveau. Außerdem haben die Rechnungsprüfer auch dieses Jahr wieder daran erinnert, dass zweckgebundene Spenden zeitnah verwendet oder zurückerstattet werden müssen.

TOP 1.3 Bericht der Rechnungsprüfer

shoragan und Angela berichten von der Kassenprüfung. Die Probleme der letzten Kassenprüfung im September haben sich alle geklärt. Bei der aktuellen Prüfung sind kleinere Sachen aufgefallen, z. B. ist es vorgekommen, dass Umlaufbeschlüsse nur auf dem Papierbeleg statt auch in der digitalen Buchhaltung referenziert wurden.

Insgesamt gibt es aber keine Mängel an der Buchführung, und die Rechnungsprüfer empfehlen eine Entlastung des Schatzmeisters.

Zwei verspätete Mitglieder werden nachträglich akkreditiert:

- *anwesend sind nun 34 stimmberechtigte, ordentliche Mitglieder*
- *50% der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder = **17 Mitglieder für die Annahme eines Antrags***

TOP 2 Entlastung des Vorstands

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand nicht entlastet, die Probleme wurden aber behoben.

Auf die Frage, ob die Vorstandsmitglieder einzeln entlastet werden sollen, meldet sich niemand. Die Versammlungsleitung bittet um Handzeichen für Entlastung des Vorstandes für die gesamte Vergangenheit, für die der Vorstand noch nicht entlastet wurde (also die letzten 13 Monate).

MV 2018-01: Entlastung des Vorstandes für die Zeit seit 4. Dezember 2016

Angenommen 👍 (28/0/6)

Alle Vorstandsmitglieder enthalten sich.

Der Vorstand ist damit für die letzten 13 Monate entlastet.

TOP 3 Wahlen

TOP 3.1 Wahl des Vorstandes

Als Wahlleitung wird gecko durch Handzeichen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt, nachdem er glaubhaft versichert hat, zählen zu können. Die Versammlungsleitung wird an die Wahlleitung übergeben.

Die Wahlleitung erklärt noch einmal den Wahlmodus, der in der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung⁵ festgelegt wurde. Als zusätzliche Regel wird vorgeschlagen:

- Zur Enthaltung wird der Stimmzettel nicht abgegeben. Ein großes Kreuz über den gesamten Block eines einzelnen Vorstandspostens wird von der Wahlleitung als Enthaltung für diesen einzelnen Posten gewertet.

Die Wahlleitung bittet um eine ungerade Anzahl von Wahlhelfern. Neo Bechstein, Angela, und AberDerBart melden sich freiwillig, niemand hat etwas dagegen einzuwenden.

Die kandidierende Entitäten stellen sich kurz vor:

Vorstandsvorsitzender: rohieB, larsan

stellv. Vorsitzender: rohieB, Enno

Schatzmeister: Emantor

Beisitzer: rohieB, Enno, reneger, blinry, chamaeleon (Linda)

Die Wahlleitung demonstriert die Leerheit der Wahlurne (Pappkarton) durch Umkippen, erinnert daran, dass es sich um eine geheime Wahl handelt, und fordert die Mitglieder auf, sich an einen geheimen Ort zurückzuziehen. Die Wahlleitung versiegelt daraufhin die Urne mit Paketklebeband und eröffnet die Wahl um 15:24.

(Pause während der Abstimmung und Auszählung)

Das Ergebnis wird um 15:53 verkündet. Die Wahlleitung gibt nicht die vollständigen Auszählungsergebnisse bekannt, da dafür keine Notwendigkeit besteht („no popularity contest!“).

MV 2018-02: Wahl des Vorstandes

Gewählt wurden:

Vorstandsvorsitzender: larsan (Lars Andresen), nimmt die Wahl an

stellv. Vorstandsvorsitzender: rohieB (Roland Hieber), nimmt die Wahl an

Schatzmeister: Emantor (Rouven Czerwinski), nimmt die Wahl an

Beisitzer: reneger (René Stegmaier), blinry (Sebastian Morr), und chamaeleon (Linda Fliß), alle nehmen die Wahl an

Die Wahlleitung übergibt zurück an die Versammlungsleitung.

TOP 3.2 Wahl der Rechnungsprüfer

Die gewählten Rechnungsprüfer, shoragan und Angela, würden beide das Amt weiterhin übernehmen. Niemand fordert, die Rechnungsprüfer neu zu wählen. Die Rechnungsprüfer bleiben also weiterhin im Amt.

⁵<https://stratum0.org/wiki/Mitgliederversammlung/Gesch%C3%A4ftsordnung>

TOP 3.3 Wahl der Vertrauensperson

Die gewählte Vertrauensperson, Daniel Sturm, würde das Amt weiterhin übernehmen, obwohl sie im letzten Jahr nicht tätig werden musste. Niemand fordert, die Vertrauensperson neu zu wählen. Die Vertrauensperson bleibt also weiterhin im Amt.

Es wird die Frage gestellt, was die Aufgabe der Vertrauensperson ist. Es stellt sich heraus, dass viele Mitglieder das Amt der Vertrauensperson nicht kennen. Der Vorstand hatte das Amt auf der Mitgliederversammlung 2015-12-06⁶ als zusätzlichen Ansprechpartner neben dem Vorstand für die Vermittlung bei interpersonellen Konflikten im Space-Umfeld vorgeschlagen. Es wird angemerkt, dass das Amt der Vertrauensperson besser beworben werden sollte. Außerdem wird es als sinnvoll erachtet, auf den Mitgliederversammlungen einen Bericht der Vertrauensperson zu hören.

TOP 4 Sonstiges

TOP 4.1 Vergrößerung des Spaces

Wie oben schon erwähnt, ist Platz im Space Mangelware. Dies wird besonders bei größeren Veranstaltungen deutlich, aber auch schon mal unter der Woche bei parallel stattfindenden Events. Viele Entitäten haben Interesse an einer Vergrößerung.

Als Optionen stehen zur Verfügung:

- Den jetzigen Space behalten und zusätzliche Flächen anmieten.
 - Vorteile: hier ist es schon schön gemütlich eingerichtet, und im aktuellen Space wurde viel Infrastruktur in Eigenarbeit geschaffen. Wir befinden uns zur Zeit auf (pro m²) günstigen Flächen.
 - Nachteil: aktuell gibt es hier im Schimmel-Hof keine Möglichkeit zur Vergrößerung.
- Den aktuellen Space aufgeben und mehr Platz an einem Stück auf tun.
 - Vorteil: es gibt mehr Optionen anderswo zur Auswahl, wenn auch nicht zu den selben günstigen Konditionen wie hier.
 - Nachteile: es muss wieder bei Null begonnen werden, und es ist doch einiges an Arbeit, wieder an den aktuellen Wohlfühlfaktor heranzukommen. Geschätzt wird hier mit einer Größenordnung von 10.000€. Ein weiterer Umzug bei schlechter finanzieller Lage in der Zukunft wäre außerdem eine zusätzliche Belastung.

In der weiteren Diskussion werden folgende Punkte genannt:

Mögliche Alternativen

- Ist es sinnvoll, Gruppen im Space örtlich auseinander zu ziehen? Bspw. Trennung in „Maker“ und „Coder“?
Dagegen: alles an einem Ort zu haben ist schon bequem. Leute kommen in den Space, machen sich Essen, gehen dann in die Werkstatt, und coden danach ein bisschen. Es gibt personelle Überschneidungen in vielen Themenbereichen.
- Ein Mitglied hat nicht das Gefühl, dass hier kein Platz ist. Es kann immer irgendwie Platz geschaffen bzw. Zeug besser angeordnet werden.

⁶https://stratum0.org/wiki/Mitgliederversammlung_2015-12-06

- Frage nach weiteren Alternativen: Die IEK-Räumlichkeit unten im Haus ist im Moment nicht verfügbar (siehe Ausführungen im Jahresbericht), und auch teurer. reneger telefoniert etwa einmal im Monat mit der Hausverwaltung und hört sich nach Alternativen um. Außerdem wurde uns das TanzSportZentrum angeboten, allgemeine Stimmung ist aber „nicht schon wieder im dritten Stock“.
- Wie werden die Prioritäten gesetzt? Nähe zur Uni wird als großes Plus gesehen, ebenso relative Nähe zur Innenstadt, Erreichbarkeit mit ÖPNV und Nähe zur Autobahn. Diese Standortvorteile werden jedoch vermutlich an keinem weiteren Standort in Braunschweig zusammenfallen.

Finanzierung

- Vor dem letzten Umzug wurde ein finanzieller Puffer von Mitgliedsbeiträgen gebildet, die freiwillig im Voraus gezahlt wurden. Dieser Puffer konnte dann für einmalige Kosten wie Einrichtungsgegenstände verwendet werden.
Seit dem Bezug des Space 2.0 wurden laut Schatzmeister etwa 7000€ für Einrichtung ausgegeben, einiges davon könnte nach Umzug aber weiter benutzt werden.
- Es wäre auch denkbar, dass es Mitglieder gibt, die für einen vorhersehbaren Zeitraum ihren monatlichen Beitrag freiwillig erhöhen, oder dass laufende Kosten aus Spenden von Firmensponsoren getragen werden. Freiwillig erhöhte Mitgliedsbeiträge zählen hierbei zwar formal zu den Mitgliedsbeiträgen, der Verein hat aber keine Zusicherung, dass diese freiwillige Erhöhung bestehen bleibt. Insofern müssen sie funktional wie Spenden behandelt werden.
Dazu wird angemerkt, dass ein freiwillig erhöhter Mitgliedsbeitrag mit entsprechender Zweckbindung für ein definiertes Ziel (Vergrößerung der Räumlichkeit) versehen werden sollte, sodass dieser nicht für allgemeine Kosten verplant wird.
- Mitgliedsbeiträge werden generell als verlässlichere Quelle gegenüber Firmenspenden gesehen, da es sich um viele kleinere Beträge handelt, die nicht in so großem Rahmen fluktuieren.
Bei höheren Einnahmen durch freiwillig erhöhte Mitgliedsbeiträge ist der Verein auch nicht mehr so sehr auf einzelne Großspenden angewiesen.
- Falls zusätzlicher Raum angemietet wird (statt Komplettumzug), könnten durchaus Spenden investiert werden, weil der zusätzliche Raum später wieder relativ einfach abgestoßen werden kann, ohne dass der Verein ohne Räumlichkeit dasteht.

Mitgliederwachstum

- Vor dem Umzug in den Space 2.0 standen wir vor einer ähnlichen Situation, es gab nicht genug Mitglieder für eine Finanzierung. Die Frage damals war, wie viel Potenzial zum Wachstum bestand, eine ähnliche Frage sollte man heute auch stellen.
- Die aktuelle Mitgliederzahl wurde nahezu ohne Werbung erreicht (bis auf Mundpropaganda), durch Werbung könnte sich die Mitgliederzahl noch weiter steigern lassen.
- Mitgliederwachstum ist im Moment offenbar vorhanden (siehe Finanzbericht), man könnte extrapolieren und entsprechend auf die Zukunft planen.

Die Diskussion führt zu zwei generellen Meinungsbildern, die für die weitere Suche nach konkreten Objekten als Anhaltspunkt dienen sollen.

MV 2018-03: Meinungsbild: Wird generell eine Vergrößerung des Spaces gewünscht?
Angenommen 👍 (Konsens)

Das Meinungsbild wird mit großer Mehrheit positiv beantwortet.

MV 2018-04: Meinungsbild: Soll nach Objekten gesucht werden, deren laufende Kosten die regulären Mitgliedsbeiträge übersteigen?

Angenommen 👍 (Konsens)

Der Verein würde in diesem Fall das Risiko eingehen, laufende Verpflichtung aus (nicht zugesicherten) Spenden begleichen zu müssen, wenn auch nur übergangsweise, bis die Mitgliederzahl wächst.

Es wird die Frage gestellt, ob hier die Rücklage für Mietausfall genutzt werden kann. Der Vorstand sieht dies nicht so, da diese Rücklage nur zur kurzfristigen Liquidation bei größeren Einnahmeausfällen gedacht ist und auch weiterhin bestehen bleiben soll, um die laufenden Geschäfte im Notfall sauber abzuwickeln.

Das Meinungsbild fällt positiv aus.

Falls sich konkrete Optionen ergeben, wird es dazu auf jeden Fall noch eine weitere Mitgliederversammlung geben.

Alle Mitglieder werden generell ermutigt, sich bei der Suche nach Objekten einzubringen. Der Vorstand sieht sich eher für Formalitäten zuständig und nicht dafür, alle anfallenden TODOs zu übernehmen. Hierbei wird auch nochmal auf die monatlichen Geschäftsführungs-Arbeitstreffen verwiesen, die zu diesem Zweck der Community-Beteiligung eingeführt wurden.

TOP 4.2 Weiteres

Folgende Punkte werden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt:

- Weltherrschaft
- Keysigning-Party
- Anerkennung des RaumZeitLabors als Außenstelle des Stratum 0

Dem scheidenden Vorstand wird für seine Arbeit gedankt. Die Anwesenden werden dazu aufgefordert, bis zu den Vorträgen am Abend zu bleiben.

Es gibt keine weiteren Tagesordnungspunkte. Die Versammlung wird geschlossen.

Ende: 16:37

Unterschriften

Protokollführer: _____

Vorstandsvorsitzender: _____

Stellv. Vorsitzender: _____

Schatzmeister: _____

Beisitzer: _____

Beisitzer: _____

Beisitzer: _____